

KDFB – Informationen



2 / 2 0 0 9

12. September 2009

KDFB-Bundesverband

Fastenaktion 2009

Im Frühjahr hatte der KDFB im Rahmen einer Fastenaktion dazu aufgerufen, Vorschläge für Aktionen zum Klimaschutz einzuschicken. Aus 13 Diözesanverbänden sind 50 Projektvorschläge in der Bundesgeschäftsstelle eingegangen. Fünf Vorschläge sind nun ausgewählt worden.

Modellprojekt: Gehaltsverhandlungen beim Wiedereinstieg in den Beruf

Der Katholische Deutsche Frauenbund hat auf Bundesebene ein Modellprojekt gestartet, in dem Frauen befähigt werden sollen, nach kurzen oder langen Erwerbspausen selbstbewusst den Wiedereinstieg in den Beruf zu wagen und sich dabei für eine angemessene Entlohnung einzusetzen.

Kinder von Hartz-IV-Empfängern nicht diskriminieren

Der KDFB hat dagegen protestiert, dass Kinder aus Hartz-IV-Familien ihren Verdienst aus Ferienarbeit nicht in voller Höhe behalten dürfen.

Weitere Themen:

- KDFB-Präsidentin bei der Bundeskanzlerin
- Parlamentarischer Abend im Düsseldorfer Landtag
- Schokoladennikolaus: Für mich das Original – den Bischof von Myra
- Frauenliturgie zum Weltmissionssonntag
- Bayr. Landesdelegiertenversammlung
- Zeitreise: Schreibwettbewerb für Frauen
- Frauenbund hält Diakonat der Frau für überfällig
- Gendiagnostikgesetz stellt richtige Weichen
- Kunst und Kochen – Stiftung Katholischer Deutscher Frauenbund
- Medienkommission erarbeitet Stellungnahme zum Thema Kinder- und Jugendpornografie
- AGENDA: Hohenheimer Theologinentreffen zum Thema „Mütter und Töchter“

Aus Verbänden & Organisationen

ANDANTE – Sommerakademie zum Medientraining

Mitte Juli versammelten sich 56 katholische Frauen aus ganz Europa im High Leigh Conference Centre in Hertfordshire (Großbritannien), um sich Erfahrungen mit den verschiedensten Medien und modernen Kommunikationsmitteln anzueignen.

Katholischer Entwicklungsdienst wurde 50 Jahre alt

Der katholische Entwicklungsdienst AGEH feierte Anfang September in Köln sein 50-jähriges Bestehen. Die „Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe“ ist einer von fünf staatlich anerkannten Entwicklungsdiensten in Deutschland und entsendet im Auftrag der katholischen Hilfswerke Entwicklungshelfer in Projekte in der Dritten Welt. Zu den Trägern zählt auch der KDFB.

Caritas-Pilotprojekt soll polnische Haushaltshilfen schützen

Die Unterstützung polnischer Betreuungshilfen in deutschen Haushalten steht im Mittelpunkt einer deutschlandweit bislang einmaligen Kooperation der Caritas im Erzbistum Paderborn und der nationalen Caritas Polens. Beide Verbände wollten „das schutzwürdige Interesse der in Deutschland arbeitenden Frauen und ihrer Heimatfamilien“ sichern, heißt es in dem in Paderborn vorgestellten Abkommen.

Weitere Themen:

- Hildegardis-Verein: Lebenslanges Lernen – Herausforderungen an Bildungspolitik und Gesellschaft
- Hildegardis-Verein: Zweite Phase des Mentoring-Programms beginnt im Januar
- KBE: Leitlinien zum intergenerationellen Lernen
- Katholische Landjugend: Sozialer und ökologischer handeln
- Müttergenesungswerk kritisiert Sparkurs der Krankenkassen
- Studie zur Beratungsarbeit des Müttergenesungswerkes
- Medica mondiale: Afrika ist in den Medien nicht präsent
- Medica mondiale: Neue Geschäftsführerin
- SkF: Familienmodell für die Zukunft – familienpolitische Leitlinien
- Terre des Femmes: Neue Vorstandsvorsitzende
- Terre des Femmes: Hoffnung für verschleppte Mädchen
- ZdK: Patientenverfügung – Sprecher würdigt verantwortungsvolle Debatte
- Katholische Laien fordern mehr Engagement für Entwicklungshilfe
- Hauptausschuss empfiehlt Wahl von Alois Glück zum ZdK-Präsidenten

Thema: Bundestagswahl 2009

KDFB-Standpunkte zu frauenspezifischen Themen

Im Wahljahr hat der Frauenbund Standpunkte und konkrete Forderungen zu frauenspezifischen Themen wie Gleichberechtigung von Frau und Mann, gerechte Entlohnung für die Arbeit von Frauen, verbesserte Rahmenbedingungen für Familien, Pflegebedürftige und pflegende Angehörige, eine eigenständige Alterssicherung für Frauen, die Achtung der Menschenwürde, Umweltschutz und nachhaltiges Leben formuliert.

- KDFB-Frauen kandidieren für den Bundestag

Verbände & Organisationen zur Bundestagswahl

Verschiedene Verbände und Organisationen haben „Wahlprüfsteine“ erarbeitet, in denen sie ihre Positionen zu politischen Themen zusammengestellt haben: aus Sicht von Frauen, Gewerkschaften, Sozial- und Jugendverbänden.

- Deutscher Frauenrat
- Deutscher Gewerkschaftsbund
- Deutsche Caritas-Verband
- Familienbund der Katholiken

- Arbeitsgemeinschaft Interessenvertretung Alleinerziehender (AGIA)
- Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)
- Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)

Kirchen zur Bundestagswahl

Die katholischen Bischöfe haben die Deutschen zur Teilnahme an der Bundestagswahl aufgerufen. „Für allgemeine Politikerschelte und Politikverdrossenheit besteht kein Grund“, heißt es in einer in Bonn veröffentlichten Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz. Wer von seinem Wahlrecht nicht Gebrauch mache, verzichte auf die Beeinflussung der Politik und übernehme Mitverantwortung für den Fall, dass unverantwortliche politische Kräfte Einfluss auf die Gestaltung des Gemeinwesens erhielten.

Weitere Themen:

- 62,2 Millionen Wahlberechtigte
- Wer steht zur Wahl?
- Wahlprogramme der im Bundestag vertretenen Parteien
- Interkulturelle Wahlfieber zur Bundestagswahl

Thema: Sozialenzyklika des Papstes

Caritas in veritate

Mit „Caritas in veritate“ hat Papst Benedikt XVI. Anfang Juli das dritte große Rundschreiben seines Pontifikats und seine lange erwartete erste Sozialenzyklika vorgelegt. Die Wirtschaft, so die zentrale Botschaft des Papstes, bedürfe für ihr korrektes Funktionieren einer Ethik, die den Menschen in den Mittelpunkt rücke und die Welt auf die Transzendenz hin offen sehe. Die Enzyklika ist von Politik und Kirche weitgehend positiv aufgenommen worden.

- Stichwort Sozialenzyklika
- Enzyklika „Populorum progressio“
- „Neue Dinge“ und alte Fragen – Chronologie der päpstlichen Sozialenzykliken
- Vertreter aus Politik und Kirche würdigen Sozialenzyklika
- ZdK-Präsident würdigt Enzyklika als Appell für eine gemeinsame Übernahme von Verantwortung
- Fischbach: Sozialenzyklika wegweisend
- Weiterhin positives Echo

Dokumentation

Pflege kann zukünftig nur in Netzwerken funktionieren

In Deutschland werden derzeit rund 1,4 Millionen alte Menschen von ihren Angehörigen zu Hause gepflegt. Häufig ohne jede professionelle Hilfe. Überlastung und Überforderungen sind die Folge - bis hin zu körperlicher Gewalt von Betreuern und Betreuten. Der Freiburger Pflegewissenschaftler Thomas Klie will in einer neuen Studie Probleme und Missstände in der häuslichen Pflege aufdecken. Im Interview mit der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) beschreibt er, wie sich solche Konflikte und insbesondere freiheitseinschränkende Maßnahmen in der häuslichen Pflege künftig vermeiden lassen können.

Pflegeheime: Noten wollen Sicherheit vermitteln, wo es keine gibt

Ab diesem Sommer erhalten Pflegeheime und ambulante Pflegedienste in Deutschland Schulnoten, damit die Bundesbürger sich über die Qualität der Angebote informieren können. Die Bremer Gesundheitswissenschaftlerin Annelie Keil sieht diese Art von Qualitätsbeurteilung indes mit Skepsis. Im Interview der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) spricht die emeritierte Professorin für Sozialpädagogik über Zensuren, Pflegeskandale und den Umgang mit dem Alter.

Pflegebranche bleibt Jobmotor

Die Pflegebranche bleibt nach Ansicht des pflegepolitischen Sprechers der Unionsfraktion im Bundestag, Willi Zylajew (CDU), auf Dauer ein Jobmotor in Deutschland. Sie müsse sich allerdings darauf einstellen, dass ab Mai 2011 Arbeitnehmer aus den mittel- und osteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU nach Deutschland kämen, sagte der CDU-Politiker der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) in Berlin.

Kaum Fortschritte für den Klimaschutz

In Bonn ist Mitte Juni die zweite Runde der UN-Verhandlungen über ein Nachfolgeabkommen für das Kyoto-Protokoll zum Klimaschutz zu Ende gegangen. Die Gespräche kamen allerdings nur schleppend voran, sagt Nicole Piepenbrink vom katholischen Hilfswerk Misereor. Die Referentin für Klimawandel und Ernährungssicherheit erläuterte im Interview der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) in Aachen Versäumnisse der EU und Gefahren für die Entwicklungsländer.

Nachrichten

Patientenverfügungen bekommen hohe unbegrenzte Verbindlichkeit

Nach jahrelangem Streit hat der Bundestag eine gesetzliche Regelung zu Patientenverfügungen verabschiedet. Sie haben in Deutschland künftig hohe rechtliche Verbindlichkeit und müssen unabhängig von Art und Stadium einer Erkrankung beachtet werden. Der Bundestag beschloss Mitte Juni in Berlin mit 317 von 555 Stimmen in Dritter Lesung eine entsprechende gesetzliche Regelung.

Studie: Frauen profitieren von Mikrokrediten

Laut einer Studie der ökumenischen Entwicklungsorganisation Oikocredit sind Kleinstkredite ein erfolgreiches Mittel, um Frauen in Entwicklungsländern wirtschaftlich und sozial zu fördern. Frauen nutzten Mikrokredite erfolgreich für den Aufbau kleiner Unternehmen und erhielten dadurch mehr Ansehen in ihrem Umfeld.

Katholische Kirche will alle Familienformen erreichen

Die katholische Kirche in Deutschland will sich auch gegenüber Patchwork-Familien, Alleinerziehenden und Geschiedenen nicht verschließen. Der Umgang mit erneut verheirateten Menschen und Ehen, in denen ein Partner ohne Bekenntnis sei, gehörten zu den größten Herausforderungen der Familienseelsorge, betonte der Berliner Kardinal Georg Sterzinsky nach einer Expertentagung der Deutschen Bischofskonferenz in Freising.

Weitere Themen im Nachrichtenteil:

- Neues Internetportal für Alleinerziehende
- Mehr praktische Hilfen für Alleinerziehende
- Karlsruhe: Entlastung für Alleinerziehende verfassungskonform
- Wissenschaftler: Pflegende Angehörige nicht alleine lassen
- Haderthauer will Pflegenetzwerk für Bayern aufbauen
- Deutsches Zentrum für Demenzforschung in Bonn eröffnet

- Hartz-IV-Sätze für Kinder werden im Oktober verhandelt
- Immer mehr Tafeln in Deutschland
- Haftungsrisiko für ehrenamtliche Vereinsvorstände fällt weg
- Ratgeber und Checkliste für Patientenverfügungen
- Entwicklungsorganisationen enttäuscht über UN-Klimaverhandlungen
- Immer mehr Menschen weltweit vom Klimawandel betroffen
- Menschenrechtler kritisieren Herstellung von Outdoor-Kleidung
- Kirchenprojekt mit „Fairtrade-Award“ ausgezeichnet
- FAO sorgt sich um Landerwerb in Entwicklungsländern
- Ohne Zweifel ohne Gentechnik – neues Label
- Internetportal gegen Zwangsheirat
- Sozialverband fordert einheitliche Finanzierung für Frauenhäuser
- Noch in diesem Jahr schärfere EU-Regeln gegen Kinderpornografie
- Von der Leyen will Eltern fitter fürs Internet machen
- Bund: 200.000 Euro für kindgerechte Internet-Angebote
- Sonntagsschutz vor dem Bundesverfassungsgericht
- Deutsche Bischofskonferenz unterstreicht Beschluss zu Donum Vitae
- Religionsgipfel in Polen endet mit Friedensappell
- Osnabrück: Bundesweit einmalige interreligiöse Schule geplant
- Namen: Monika Pankoke-Schenk, Verena Wodtke-Werner, Isa Vermehren, Christine Zauzich

I M P R E S S U M

Herausgeber:

Katholischer Deutscher Frauenbund - Bundesgeschäftsstelle -, Kaesenstraße 18 - 50677 Köln
 Telefon: (0221) 86092-0 Fax: (0221) 86092-79
 Email: Internet: www.frauenbund.de

Redaktion:

Gabriele Klöckner
[gabriele.kloeckner\(at\)t-online.de](mailto:gabriele.kloeckner(at)t-online.de)